

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

September 2022





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

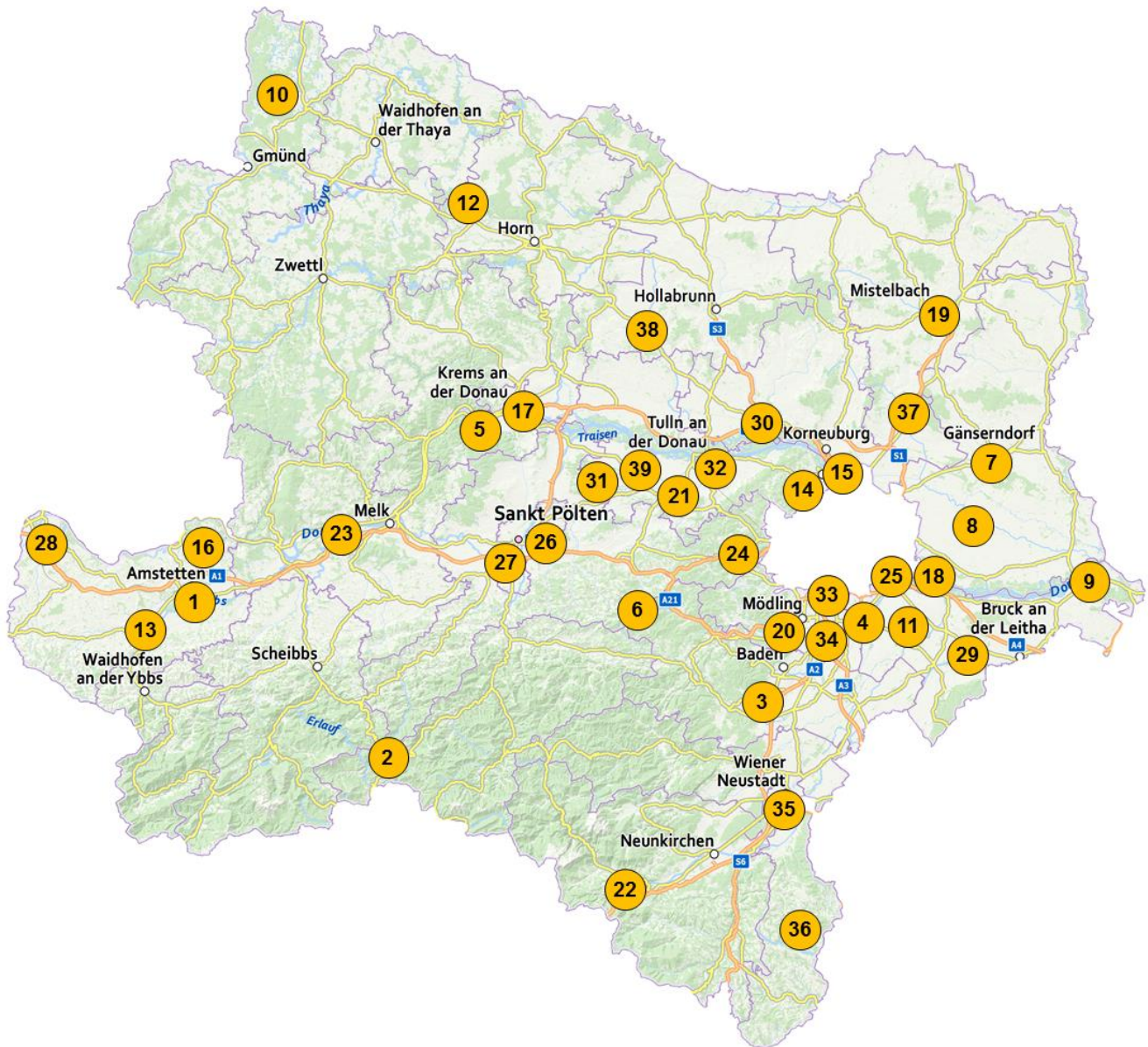


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
1 Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2 Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte
3 Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4 Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5 Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6 Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen- Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
7 Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8 Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9 Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10 Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11 Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12 Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/ Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13 Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14 Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15 Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station *VIE-Schwechat*, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St. Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
32 Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33 Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34 Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35 Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36 Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37 Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38 Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39 Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBl I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
		MW1
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
		MW8
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)		120





WITTERUNGSVERLAUF SEPTEMBER 2022

Datum Wetterlage

1. h In weiten Teilen des Landes überwiegen die Wolken und es gibt nur vereinzelt etwas Sonnenschein. Ausnahme ist der Osten, hier entstehen größere Lücken in der Wolkendecke und die Sonne zeigt sich für länger Phasen. Es bleibt durchwegs trocken, nur sehr vereinzelt fallen in Salzburg, dem Tiroler Oberland und rund um Villach ein paar Tropfen aus den Wolken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 18 Grad im Westen und 23 Grad im Osten.
2. HF Meist ist es sehr sonnig, mancherorts gibt es vor allem nachmittags phasenweise Quellwolken. Am Abend kommt es im Westen zu ein paar Regenschauer, ansonsten bleibt es aber überall trocken. Die Temperaturen erreichen zwischen rund 18 Grad im Norden und um die 23 Grad im Süden und Osten.
3. HE Während es im Osten und Süden sehr sonnig ist, bedecken im Westen von der Früh weg schon viele Wolken den Himmel, diese breiten sich im Laufe des Tages langsam Richtung Osten aus. Mit den Wolken einhergehen Regenschauer und vereinzelt Gewitter, die den Osten als Letztes in der Nacht erreichen. Trocken bleibt es nur in Unterkärnten und der Südoststeiermark. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 21 Grad in Vorarlberg und Tirol und bis zu 26 Grad im Wiener Becken und dem nördlichen Burgenland.
- 4.-5. HF Am 4. September ist es im Norden und Nordosten, aufgrund einer Störungszone, unbeständig mit vielen Wolken und nur wenigen Sonnenstunden. In den restlichen Landesteilen sind die Wolken deutlich aufgelockert und es gibt einiges an Sonnenschein. Vom Weinviertel bis in die Südoststeiermark kommt es immer wieder zu kurzem schauerartigem Regen und im Südosten auch zu Gewittern. Die Nachmittagstemperaturen liegen bei um die 24 Grad. Am 5. September lösen sich mancherorts vorhandene Frühnebfelder im Laufe des Vormittags auf. Trotz einiger Wolken, vor allem über den Bergen, gibt es auch einiges an Sonnenschein. Im Westen und Süden kommt es nachmittags stellenweise zu kurzen Regenschauern und Gewittern. Im Rest Österreichs bleibt es trocken, bei Tageshöchstwerten um die 25 Grad.
6. h Es ist überwiegend sonnig mit am Nachmittag vermehrt Wolken über den Bergen. Im Westen häufen sich diese am stärksten, wodurch es dort am wenigsten Sonne gibt. Von Vorarlberg bis Kärnten sowie im Süden der Steiermark und dem Burgenland kommt es ab dem Nachmittag bis in die frühen Nachtstunden zu Gewittern. Am meisten Niederschlag fällt dabei in Graz mit bis zu 84 mm. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 23 Grad im Westen und um die 27 Grad im Osten und Süden.
- 7.-9. TB Am 7. September ist es vormittags noch recht sonnig mit wenigen Wolken am Himmel. Ab Mittag nimmt die Bewölkung über dem Berg- und Hügelland zu. Hier gibt es nachmittags auch erhöhte Schauer- und Gewitteraktivität. Trocken bleibt es nur in Oberösterreich, im Most- und Weinviertel, dem Wiener Becken, dem nördlichen Burgenland und dem Süden Kärntens. Die Temperaturen reichen von rund 24 Grad im Westen bis zu 29 Grad im Nordosten. Am 8. September sorgt eine von Westen kommende, rasch über Österreich ziehende Kaltfront für dichte Bewölkung. Sonnig ist es nur im Osten am Vormittag und im Westen am Nachmittag, vor beziehungsweise nach dem Frontdurchgang. Mit der Kaltfront einhergehen leichte bis mäßige Regenschauer und im Nordosten auch Gewitter. Trocken bleibt es nur im südlichen Burgenland. Während es in der Westhälfte Österreichs schon abkühlt mit Höchstwerten und die 20 Grad ist es im Osten noch warm mit bis zu 29 Grad. Dichte Wolkenfelder lassen, am 9. September, nur im Osten und äußersten Westen vereinzelt etwas Sonnenschein zu. Es kommt immer wieder zu Regenschauern und mancherorts auch Gewittern. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 15 Grad inneralpin und um die 25 Grad im Wiener Becken und dem nördlichen Burgenland.
- 10.-11. Tk Am 10. September wechseln Sonne und Wolken einander ab, nur im Westen gibt es kaum Sonnenschein. Schon ab den Morgenstunden gibt es von Vorarlberg bis Oberösterreich Regenschauer. Im Laufe des Tages regnet es dann auch phasenweise in den restlichen Landesteilen, stellenweise sind auch Gewitter dabei. Trocken bleibt es nur mancherorts im Mittel- und Nordburgenland sowie dem Industrieviertel. Die Temperaturen erreichen um die 18 Grad, im Osten und Süden ist es etwas wärmer mit um die 23 Grad. Am 11. September gibt es nur wenig Sonnenschein bei viel Bewölkung, nur nachmittags lockert es im Osten und Süden etwas auf. Alpennordseitig gibt es schauerartigen Regen und in Niederösterreich und Wien einzelne Gewitter. Deutlich weniger Niederschlag gibt es südlich der Alpen, vielerorts fällt hier auch überhaupt kein Regen. Die Tageshöchsttemperaturen liegen bei um die 20 Grad.





- 12. H** Es ist sehr sonnig mit klarem Himmel im Westen und Frühnebelfeldern sowie aufgelockerter Bewölkung im Osten. Es fällt den ganzen Tag kein Regen und die Temperaturen erreichen um die 22 Grad, im Mühl- und Waldviertel sind es nur rund 19 Grad.
- 13. h** Viel Sonnenschein, bei größtenteils kaum Wolken, prägt den Tag. Erst im Laufe des Nachmittags ziehen zunehmend dichtere Wolkenfelder auf. Untertags bleibt es trocken, am Abend und in der Nacht kommt es dann im Norden zu leichten Regenschauern. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen rund 22 Grad im Norden und um die 26 Grad im Westen.
- 14.-15. Tk** Tiefdruckeinfluss sorgt am 14. September für viel Bewölkung, die nur in den Mittags- und frühen Nachmittagsstunden auflockert und länger sonnige Phasen zulässt. In der Früh regnet es im Norden leicht, nach einer trockenen Phase breitet sich am Nachmittag dann von Nordwesten aus schauerartiger und teils gewittriger Regen aus. Das Thermometer steigt auf rund 25 Grad, im Südosten sind es sogar bis zu 29 Grad. Am 15. September bedecken dichte Wolken den Himmel und lassen nur vereinzelt für kurze Zeit die Sonne durchscheinen. Es kommt im Tagesverlauf immer wieder zu mäßigen und stellenweise auch starken Regenschauern. Im Süden sowie in Salzburg und Oberösterreich gibt es auch Gewitter. Die Tageshöchsttemperaturen liegen zwischen rund 19 Grad im Mühl- und Waldviertel und 24 Grad im Osten und Süden Österreichs
- 16. TS** Flächendeckende dichte Bewölkung sorgt für keinen bis wenig Sonnenschein. Während im Norden kurze leichte Schauer nur wenig Niederschlag bringen, regnet es im Westen und vor allem im Süden den ganzen Tag, am meisten im Klagenfurter Becken mit rund 40 mm. Die Temperaturen erreichen um die 16 Grad, im Osten sind es etwas mehr mit rund 19 Grad.
- 17.-20. NW** Am 17. September versteckt sich die Sonne hinter einer dichten Wolkendecke. Im Süden hört es im Laufe des Vormittags auf zu regnen, entlang des Alpennordrandes hingegen fällt im gesamten Tagesverlauf leichter Regen. Im Westen gibt es in Höhen über 1500 m stellenweise den ersten Schnee nach dem Sommer. Trocken bleibt es nur in Teilen des Burgenlands und Weinviertels. Es ist herbstlich mit Höchstwerten um die 11 Grad, im Osten um die 15 Grad. Weiterhin trüb mit kaum Sonnenschein ist es am 18. September entlang des Alpennordrandes. Im Osten und südlich der Alpen lockern die Wolken vor allem vormittags zeitweise etwas auf und es gehen sich ein paar Sonnenstunden aus. Nördlich der Alpen kommt es im Tagesverlauf immer wieder zu Regenschauern. Vereinzelt fällt dann am Abend auch im Süden etwas Niederschlag. Trocken bleibt es nur mancherorts im Burgenland sowie im Murtal und dem steirischen Zentralraum. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1200 m und 1600 m. Es bleibt weiterhin kühl mit Tageshöchstwerten zwischen rund 11 Grad nördlich der Alpen und um die 17 Grad im Südosten Österreichs. Am 19. September bedecken entlang des Alpennordrandes und nördlich davon dichte Wolken den Himmel und sorgen so für kaum Sonnenschein. Südlich und östlich der Alpen ist es sonnig mit nur zeitweise durchziehenden Wolkenfeldern. Von Vorarlberg bis Wien kommt es vor allem vormittags zu leichten Regenschauern, aber auch am Nachmittag gibt es in Ober- und Niederösterreich etwas Niederschlag. Die Schneefallgrenze bewegt sich zwischen 1200 m und 1600 m. Trocken bleibt es südlich der Alpen von Osttirol bis ins südliche Burgenland. Die Höchsttemperaturen liegen bei um die 14 Grad entlang und nördlich der Alpen, südlich davon sind es bis zu 19 Grad. Während am 20. September sich in den Bergen die Wolken hartnäckig halten, lockert es abseits und südlich der Alpen zumindest zeitweise auf und es gibt mehrere Sonnenstunden. Den meisten Sonnenschein kriegen dabei Vorarlberg und Kärnten ab. Bei einer Schneefallgrenze von rund 1600 m regnet es vielerorts zumindest zeitweise. Keinen Niederschlag gibt es in Vorarlberg und dem Tiroler Oberland sowie in Osttirol, Kärnten und stellenweise in der Südsteiermark. Die Temperaturen reichen von rund 11 Grad im Mühl- und Waldviertel bis zu 17 Grad im Süden Österreichs.
- 21.-23. H** Am 21. September gibt es in weiten Teilen Österreichs im Wechselspiel mit Wolken viel Sonnenschein. Nur vom Mühl- und Waldviertel bis zu Norden der Steiermark bleibt es bei dichter Bewölkung größtenteils trüb. Bis auf ein bisschen Regen an der Nordgrenze Österreichs bleibt es überall trocken. Die Nachmittagstemperaturen liegen zwischen rund 13 Grad im Norden und um die 17 Grad im Süden, Osten und äußersten Westen des Landes. Während es am 22. September im Westen durchwegs sonnig ist, herrscht in der Osthälfte Österreichs ein Mix aus Sonne und Wolken. Im Osten kommt es auch lokal zu leichten Regenschauern, im Rest Österreichs bleibt es trocken. Es ist weiterhin kühl mit Höchstwerten um die 15 Grad. Am 23. September folgt auf nur vereinzelt Frühnebelfelder ein durchwegs sonniger Tag mit kaum Wolken am Himmel. Es bleibt überall trocken bei Temperaturen um die 17 Grad.
- 24.-25. TR** Während es am 24. September im Westen schon von der Früh weg bedeckt ist, gibt es in der Osthälfte Österreichs zumindest bis zu Mittag einige Sonnenstunden ehe sich auch dort die Wolkendecke verdichtet. In weiten Teilen des Landes kommt es am Nachmittag bis in die Nacht hinein zu leichten bis mäßigen Regenschauern, nur vom Wiener Becken bis ins Mittelburgenland sowie dem niederösterreichischen





Bergland bleibt es trocken. Die Temperaturmaxima liegen zwischen rund 15 Grad im Norden und Westen und um die 19 Grad im Südosten. Am 25. September sorgt dichte Bewölkung für kaum bis gar keinen Sonnenschein. In Kärnten regnet es schon in der Früh, in den restlichen Landesteilen gibt es ab Mittag bis in die Nacht hinein zeitweise Niederschlag. Die Höchsttemperaturen erreichen um die 15 Grad.

26.-29. Tk Am 26. September überwiegt bei einem Mix aus Wolken und Sonne die Bewölkung, am meisten Sonnenschein gibt es noch im Nordosten. Immer wieder ziehen leichte Regenschauer durch, nur im Nordosten bleibt es mancherorts trocken. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen rund 14 Grad im Süden und um die 19 Grad im Nordosten. Am 27. September ist es durchwegs trüb mit dichter Bewölkung, nur in Oberösterreich und Tirol gibt es vereinzelte Sonnenstunden. Eine durchziehende Kaltfront lässt es am Vormittag im ganzen Land regnen, am Nachmittag klingt der Niederschlag im Osten und südlich der Alpen größtenteils ab. Nur entlang des Alpennordrands von Vorarlberg bis Oberösterreich gibt es dann noch leichten Regen. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 1500m und 1800m Seehöhe. Es kühlt ab mit Temperaturen zwischen rund 11 Grad inneralpin und um die 14 Grad im Osten. Während es am 28. September im Osten und entlang des Alpenhauptkamms zwischen großen Wolkenfeldern zumindest zeitweise sonnig ist, dominieren in den restlichen Landesteilen die Wolken den Himmel und lassen kaum Sonnenschein zu. Nördlich der Alpen regnet es von Vorarlberg bis Oberösterreich im gesamten Tagesverlauf. Im Rest Österreichs kommt es erst in den Abend- und Nachtstunden zu leichtem Niederschlag. Schnee fällt kaum unter 2000m. Abhängig von der Sonnenscheindauer liegen die Höchsttemperaturen zwischen rund 11 Grad im Westen Österreichs und um die 19 Grad im Wiener Becken. Am 29. September gibt es zwischen dichten, umherziehenden Wolkenfeldern zumindest nördlich der Alpen von Salzburg bis ins Weinviertel die ein oder andere Sonnenstunde. Im Süden und Westen lassen die Wolken kaum Sonnenschein zu. Regen in den Morgenstunden klingt ab und über Mittag ist es dann größtenteils trocken, nur in Vorarlberg und Kärnten regnet es weiter. Am späteren Nachmittag und Abend breitet sich von Süden kommend Regen über Österreich aus, den Nordosten erreicht dieser erst in den Nachtstunden. Die Temperaturmaxima liegen zwischen rund 10 Grad im Westen und 16 Grad im Nordosten.

30. TwM Viele Wolken am Himmel sorgen für kaum bis gar keinen Sonnenschein. Während es südlich der Alpen, vor allem in Osttirol und Kärnten den ganzen Tag leicht regnet, bleibt es nördlich der Alpen nach morgendlichem Niederschlag den restlichen Tag trocken. Im Osten kommt es am Abend nochmal zu leichten Regenschauern. Die Temperaturen reichen von rund 12 Grad im Westen bis zu 17 Grad im Osten.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **H_z:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientenschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im September 2022

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	7	5	3	4	0	0	97,8
Forsthof	1	3	2	1	2	0	0	97,7
Gänserndorf	1	11	8	2	4	0	0	97,6
Groß Enzersdorf II	1	5	4	2	3	0	0	97,6
Hainburg	2	42	26	6	12	0	0	97,8
Heidenreichstein	0	5	2	1	2	0	0	97,8
Irnfritz	1	4	2	1	2	0	0	97,3
Klosterneuburg	3	10	7	5	6	0	0	97,7
Kollmitzberg	1	6	4	2	3	0	0	97,8
Krems	2	5	4	3	4	0	0	91,9
Mistelbach	2	8	5	3	4	0	0	97,7
Mödling	3	9	7	5	6	0	0	97,8
Payerbach	2	3	3	2	2	0	0	97,8
Schwechat	2	16	10	5	8	0	0	97,7
St. Pölten	2	4	3	2	3	0	0	97,8
Stixneusiedl	2	27	15	6	7	0	0	97,8
Trasdorf	1	8	4	3	4	0	0	97,6
Tulln	3	8	7	5	6	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	5	5	3	3	0	0	97,8





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	12	42	33	18	28	0	97,8
Bad Vöslau	5	32	23	11	19	0	97,7
Biedermannsdorf	14	58	50	22	42	0	97,8
Dunkelsteinerwald	5	16	14	8	11	0	97,8
Forsthof	4	23	14	8	11	0	97,8
Gänserndorf	8	24	18	12	19	0	97,8
Groß Enzersdorf II	8	26	19	11	17	0	97,4
Hainburg	9	40	24	14	22	0	97,8
Heidenreichstein	2	18	6	4	6	0	97,8
Kematen/Ybbs	6	26	20	12	16	0	97,8
Klosterneuburg	7	52	32	16	26	0	97,8
Klosterneuburg-Verk.	13	60	48	26	38	0	97,8
Krems	12	67	37	23	38	0	97,7
Mannswörth	18	89	61	37	48	0	97,6
Mödling	9	48	39	18	30	0	97,8
Neusiedl	6	38	23	12	16	0	97,8
Payerbach	3	14	9	6	7	0	97,8
Poechlarn	8	40	21	15	20	0	97,8
Purkersdorf	11	36	27	16	22	0	97,8
Schwechat	13	64	55	25	39	0	97,6
St. Pölten	11	49	40	20	32	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	18	67	47	27	45	0	97,7
St. Valentin-A1	13	56	44	21	41	0	97,8
Stixneusiedl	7	33	24	13	20	0	97,7
Stockerau	16	72	53	27	48	0	97,7
Trasdorf	7	22	17	11	17	0	97,7
Tulln	9	39	25	15	21	0	95,8
Vösendorf	14	89	57	27	43	0	97,8
Wiener Neudorf	14	52	43	25	40	0	97,8
Wiener Neustadt	10	44	35	16	29	0	97,8
Wolkersdorf	7	49	24	13	23	0	97,8
Zwentendorf	7	32	20	12	19	0	95,8





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	39	120	115	84	92	0	0	97,7
Annaberg	55	105	103	79	88	0	0	97,7
Bad Vöslau	56	148	142	109	100	1	0	97,8
Dunkelsteinerwald	49	127	125	97	99	0	0	97,8
Forsthof	60	103	102	89	96	0	0	97,8
Gänserndorf	55	140	134	108	109	0	0	97,8
Hainburg	55	131	131	103	108	0	0	97,6
Heidenreichstein	49	110	109	91	95	0	0	97,8
Himberg	52	135	134	100	103	0	0	97,8
Irnfritz	58	107	107	93	97	0	0	97,2
Kematen/Ybbs	45	119	116	81	90	0	0	97,8
Klosterneuburg	57	144	143	110	107	1	0	97,8
Kollmitzberg	53	116	115	102	98	0	0	97,8
Krems	44	119	119	92	98	0	0	97,3
Mistelbach	54	131	130	101	100	0	0	97,8
Mödling	54	153	151	108	100	1	0	97,8
Payerbach	70	134	133	110	100	0	0	97,8
Poechlarn	41	125	123	92	99	0	0	97,8
Purkersdorf	36	109	106	87	92	0	0	97,7
Schwechat	52	142	141	109	104	0	0	97,8
St. Pölten	45	122	121	89	102	0	0	97,8
St. Valentin-A1	39	112	110	85	95	0	0	97,7
Stixneusiedl	59	114	109	96	102	0	0	97,7
Trasdorf	45	122	122	94	105	0	0	97,5
Tulln	43	128	125	99	105	0	0	97,8
Wiener Neustadt	54	130	129	94	102	0	0	97,8
Wiesmath	72	105	104	96	95	0	0	97,8
Wolkersdorf	54	128	128	104	105	0	0	97,7
Ziersdorf	47	128	127	100	102	0	0	97,8





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnritzt
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	63	74	86	88	84	92	94	60	89	83
02.	86	82	99	95	95	91	88	85	98	85
03.	93	86	97	99	102	96	95	95	95	105
04.	89	87	100	86	88	106	99	95	100	84
05.	115	91	101	125	97	127	131	95	108	96
06.	106	103	142	109	98	117	105	103	134	103
07.	98	87	114	100	101	134	119	109	122	107
08.	71	85	91	70	86	97	97	65	91	78
09.	33	74	96	63	84	92	96	64	100	75
10.	77	77	82	74	77	71	74	63	80	67
11.	64	74	74	77	66	71	76	73	67	76
12.	89	89	88	91	83	90	90	88	86	82
13.	90	93	97	89	98	107	108	99	104	97
14.	64	72	94	78	91	88	85	67	104	70
15.	70	85	76	78	80	80	77	69	77	66
16.	62	78	76	77	72	71	72	76	70	66
17.	58	72	72	64	62	60	56	58	60	55
18.	56	67	63	71	60	65	61	59	59	60
19.	60	69	65	74	63	63	60	60	63	65
20.	64	74	69	69	66	63	60	71	62	71
21.	58	65	65	67	57	71	69	69	62	66
22.	64	67	74	66	70	79	72	73	68	68
23.	72	80	85	86	83	85	86	83	84	86
24.	64	88	74	71	75	85	87	80	82	77
25.	72	64	45	69	55	54	55	71	57	77
26.	72	76	78	70	75	79	81	72	80	71
27.	57	74	61	63	71	59	61	66	62	64
28.	61	67	68	72	68	72	76	68	69	63
29.	69	61	74	71	71	77	68	71	72	68
30.	59	50	51	64	56	62	57	62	59	71





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	73	84	66	86	84	84	86	72	76	88
02.	87	90	90	90	87	101	98	93	89	93
03.	88	104	93	110	96	93	99	93	92	97
04.	86	93	92	85	86	101	92	90	89	101
05.	116	112	115	119	105	99	96	123	106	112
06.	101	119	104	104	99	151	133	104	99	123
07.	97	143	102	103	130	124	98	103	102	141
08.	76	82	76	78	93	84	93	74	75	96
09.	40	86	61	48	89	90	83	28	75	90
10.	74	74	73	71	71	78	82	77	71	77
11.	66	70	62	74	75	65	78	60	53	68
12.	92	81	89	90	86	82	87	74	76	80
13.	91	96	93	87	104	100	100	99	86	107
14.	64	90	78	54	101	96	103	64	58	100
15.	75	78	64	76	75	72	97	76	66	74
16.	64	69	64	72	61	67	90	71	61	71
17.	60	53	56	60	59	65	75	55	50	60
18.	61	56	51	69	64	54	68	52	54	61
19.	62	59	63	74	63	59	69	63	56	61
20.	61	60	70	68	65	59	73	67	52	57
21.	64	63	54	67	68	61	72	60	46	63
22.	70	73	70	63	75	68	75	67	53	66
23.	72	83	79	84	85	82	84	80	81	85
24.	60	75	60	69	93	77	79	59	82	81
25.	74	51	71	62	58	50	74	64	47	54
26.	77	74	74	67	71	74	69	71	66	79
27.	63	60	57	56	58	61	71	64	53	59
28.	61	67	59	66	66	68	70	72	56	71
29.	74	70	70	68	70	69	67	71	64	68
30.	55	59	57	58	68	50	46	44	44	60





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	85	74	91	86	85	90	87	84	86
02.	93	87	89	96	95	102	96	86	90
03.	108	97	95	113	106	105	95	97	113
04.	92	95	96	95	89	93	91	98	94
05.	121	105	103	122	113	102	93	121	106
06.	108	110	108	116	117	129	97	107	102
07.	107	100	109	103	125	107	96	128	127
08.	70	75	95	72	72	100	95	94	91
09.	60	32	95	71	66	101	96	90	90
10.	78	77	81	70	68	86	78	62	71
11.	60	67	78	63	62	82	77	66	81
12.	79	96	89	90	81	90	88	81	86
13.	96	91	104	96	93	106	96	105	96
14.	66	58	96	66	61	102	104	106	59
15.	77	69	80	75	68	85	80	71	73
16.	66	62	77	71	62	86	81	57	64
17.	55	61	65	52	46	78	74	54	60
18.	57	56	60	52	53	71	66	58	64
19.	57	68	65	60	55	70	69	55	72
20.	62	65	61	66	60	75	74	56	69
21.	53	58	70	58	48	71	70	61	65
22.	66	74	77	66	66	75	75	73	76
23.	82	81	84	83	71	91	83	82	87
24.	70	63	81	76	68	85	86	81	83
25.	54	86	62	51	47	51	70	52	65
26.	73	75	85	71	68	76	72	70	75
27.	57	64	65	58	53	70	72	52	64
28.	69	61	71	66	53	77	68	68	66
29.	73	73	67	73	71	79	70	67	74
30.	46	54	59	67	63	50	64	61	71





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	12	37	30	27	30	0	100,0
Bad Vöslau	9	32	25	18	23	0	100,0
Biedermannsdorf	9	33	26	19	23	0	99,9
Gänserndorf	10	105	47	20	24	0	100,0
Groß Enzersdorf II	11	516	104	25	38	0	99,8
Hainburg	10	408	142	30	23	0	99,9
Heidenreichstein	8	59	21	16	18	0	99,9
Himberg	7	44	25	16	21	0	100,0
Kematen/Ybbs	10	44	27	23	24	0	98,6
Klosterneuburg-Verk.	11	35	28	21	25	0	95,5
Krems	11	27	24	19	23	0	100,0
Mannswörth	12	33	27	20	25	0	100,0
Mistelbach	11	93	31	21	27	0	99,9
Mödling	10	34	29	21	24	0	100,0
Neusiedl	11	40	33	26	26	0	100,0
Schwechat	10	33	25	19	23	0	100,0
St. Pölten	11	37	28	25	27	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	14	214	86	34	36	0	100,0
St. Valentin-A1	11	130	49	24	28	0	99,9
Stixneusiedl	10	54	29	18	23	0	100,0
Stockerau	11	53	28	20	26	0	99,5
Trasdorf	13	101	46	28	32	0	100,0
Tulln	9	33	25	23	24	0	99,8
Wiener Neudorf	10	78	38	24	28	0	99,7
Wiener Neustadt	10	38	25	21	24	0	100,0
Ziersdorf	11	37	27	23	24	0	99,4
Zwentendorf	11	47	29	25	27	0	98,1





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	14	8	9	7	15	8	10	8	#	11	12	12	7	8
02.	8	9	10	9	22	9	6	8	9	10	11	13	8	10
03.	10	10	12	11	10	10	9	9	11	13	15	14	12	10
04.	13	9	9	12	12	12	8	5	8	10	9	12	13	9
05.	20	12	14	16	25	13	15	11	15	19	16	17	17	14
06.	21	18	19	15	22	13	16	16	19	20	19	19	17	20
07.	24	18	18	20	23	17	14	14	19	#	18	20	21	20
08.	15	11	12	14	13	16	13	9	10	#	14	16	17	13
09.	9	5	6	6	7	6	6	3	8	7	11	8	7	6
10.	7	4	4	6	6	6	5	1	5	6	8	7	5	4
11.	5	4	3	6	4	5	5	2	4	5	7	6	6	4
12.	12	8	8	9	8	11	8	5	8	11	11	11	11	9
13.	14	11	11	18	17	11	9	6	11	#	14	14	12	13
14.	17	13	16	14	12	30	9	14	12	#	13	19	16	15
15.	7	7	6	6	5	6	6	3	6	6	8	9	8	6
16.	12	9	8	10	10	11	7	6	10	11	11	12	10	9
17.	7	5	5	6	5	7	4	5	6	7	7	9	5	6
18.	4	4	3	3	3	4	3	3	3	4	5	6	4	4
19.	5	4	3	3	3	4	3	2	4	4	5	5	3	4
20.	6	4	3	5	4	5	4	2	5	6	7	7	4	5
21.	11	5	5	6	5	8	6	5	7	7	9	9	7	6
22.	10	6	8	8	7	10	7	6	9	9	9	11	10	7
23.	13	8	11	10	24	11	6	8	11	14	10	12	9	10
24.	19	13	16	15	13	14	9	14	18	19	12	16	16	17
25.	27	18	19	16	14	16	14	13	23	21	17	17	18	21
26.	14	9	11	13	12	15	8	7	11	13	13	13	17	12
27.	9	6	8	8	6	10	4	4	5	9	9	10	10	7
28.	5	5	6	5	5	6	3	3	6	8	7	8	5	6
29.	7	6	7	6	9	6	6	4	6	8	7	8	6	6
30.	13	9	8	13	9	14	9	6	13	12	10	11	14	11





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	10	9	12	14	11	12	11	11	7	7	9	10	8
02.	9	11	9	11	9	14	11	11	7	12	10	12	8
03.	12	11	12	13	10	13	13	14	8	12	11	13	11
04.	10	8	9	10	12	12	7	11	8	9	11	11	10
05.	18	16	18	19	17	17	16	19	13	17	14	15	18
06.	20	19	21	23	21	18	18	28	15	24	21	19	19
07.	20	19	22	24	24	17	19	25	15	24	19	18	19
08.	14	13	15	17	13	16	15	19	11	15	12	15	16
09.	8	6	7	8	9	6	7	10	5	6	7	8	9
10.	9	5	7	7	8	6	7	11	6	4	4	8	10
11.	5	4	5	5	4	5	5	6	4	4	4	6	5
12.	11	9	12	14	11	9	10	13	9	9	9	10	12
13.	11	13	11	13	14	10	11	13	10	15	13	11	12
14.	14	16	14	16	16	17	15	15	10	16	15	13	14
15.	7	6	7	8	6	8	6	7	5	6	8	8	#
16.	12	9	12	14	12	9	12	14	10	9	8	10	#
17.	7	6	7	8	6	6	8	7	7	6	5	6	7
18.	4	3	4	4	4	4	6	4	4	4	3	4	4
19.	4	3	4	5	5	4	4	4	4	4	3	4	4
20.	6	5	6	8	6	4	6	6	5	4	4	4	6
21.	8	6	10	19	11	6	7	14	7	6	6	7	8
22.	9	8	10	20	15	8	10	10	8	7	7	9	11
23.	12	10	12	14	10	9	12	11	9	12	9	11	11
24.	21	16	18	19	15	14	17	20	18	16	17	17	17
25.	26	18	25	27	24	15	20	26	23	18	19	23	25
26.	15	12	13	34	13	10	14	16	15	12	12	15	16
27.	10	7	9	10	9	6	11	10	10	7	6	9	10
28.	5	5	5	7	5	5	7	5	6	7	6	7	5
29.	8	7	7	15	7	6	8	9	7	7	7	8	7
30.	12	11	11	13	11	10	11	11	11	10	9	12	11





Station	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	7	26	21	21	100,0
Bad Vöslau	5	19	13	14	100,0
Groß Enzersdorf II	5	49	9	12	99,8
Hainburg	6	45	12	16	99,9
Klosterneuburg-Verkehr	6	25	16	17	95,5
Mistelbach	6	27	14	19	99,9
Mödling	6	25	16	18	100,0
Neusiedl	7	27	20	20	100,0
Schwechat	5	20	13	15	100,0
St. Pölten	7	25	19	19	100,0
St. Valentin-A1	7	29	19	20	99,9
Trasdorf	7	27	19	21	100,0
Tulln	6	24	16	16	99,8
Wiener Neudorf	5	19	13	15	99,7
Wiener Neustadt	6	22	14	17	100,0
Zwentendorf	6	29	19	20	98,1





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,18	0,42	0,37	0,32	0,29	0	99,4
Schwechat	0,16	0,57	0,30	0,29	0,27	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,21	0,75	0,43	0,32	0,38	0	99,4
Vösendorf	0,17	0,49	0,43	0,31	0,31	0	99,4

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden





Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM2,5	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

